

Prof. Dr. Kathrin Jonkmann
Prof. Dr. Günter Daniel Rey

Bildungspsychologie I

Bildungskarrieren

kultur- und
sozialwissenschaften

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Einführung zum Modul 5 Steuerung von Bildungs- und Lernprozessen in Bildungskarrieren und -institutionen.....	4
1 Überblick über das Modul und Lernziele.....	4
2 Prüfungsliteratur und Lernhilfen.....	5
Einführung zum Kurs 03480: Bildungspsychologie I – Bildungskarrieren	7
3 Einleitung.....	7
4 Säuglings- und Kleinkindalter.....	9
5 Vorschulbereich.....	10
6 Interview 1: Was sind die Kosten verpasster Bildungschancen?	11
7 Primärbereich.....	12
8 Sekundärbereich	13
9 Interview 2: Sind Jungen die neuen Bildungsverlierer?	14
10 Tertiärbereich.....	15
11 Interview 3: Nach der Bologna-Reform: Was bedeuten die neuen Studiengänge für die Qualität der Hochschullehre?	16
12 Mittleres Erwachsenenalter	17
13 Höheres Erwachsenenalter.....	18
14 Literaturverzeichnis.....	19

Einführung zum Modul 5

Steuerung von Bildungs- und Lernprozessen in Bildungskarrieren und -institutionen

1 Überblick über das Modul und Lernziele

Das Modul 5 im Master of Science Psychologie an der FernUniversität in Hagen widmet sich Bildungsprozessen und ihrer Gestaltung unter besonderer Berücksichtigung ihrer Mehrebenenstruktur (Individuen, Institutionen und Bildungssystem) und der gesamten Lebensspanne.

Die Lernziele des Moduls lauten:

- Die theoretischen und empirischen Grundlagen der Bildungspsychologie werden sicher beherrscht und können auf praxisrelevante Fragestellungen angewendet werden.
- Aktuelle Diskurse der Bildungsforschung, -politik und -praxis können selbständig erarbeitet und verstanden werden und dieses Wissen kann im Kontext von Prävention, Intervention, Beratung und Evaluation genutzt werden.
- Das forschungsmethodische Denken ist so weit entwickelt, dass eigene Forschungsaktivitäten (z.B. Masterarbeit) noch besser begründet und Forschungsergebnisse aus Anwenderperspektive richtig eingeordnet werden können.
- Forschungsergebnisse können interessierten Laien ansprechend und informativ kommuniziert werden.

Zur Erreichung dieser Lernziele enthält das Modul die folgenden drei Kurse:

- 03480: Bildungspsychologie I – Bildungskarrieren
- 03481: Bildungspsychologie II – Aufgabenbereiche und Handlungsebenen
- 03482: Bildungspsychologie III – Ausgewählte Themenbereiche

Bei den Kursen 03480 und 03481 handelt es sich um Überarbeitungen der Kurse von Prof. Dr. Günter Daniel Rey aus dem Sommersemester 2013, die erstmals im Wintersemester 2015/16 eingesetzt werden. Einige Textpassagen dieser Kurse wurden teils wörtlich übernommen. Der neu konzipierte Kurs 03482 wurde im Sommersemester 2015 erstmals eingesetzt.

2 Prüfungsliteratur und Lernhilfen

Sie werden in diesem Modul mit drei unterschiedlichen Textformaten arbeiten.

Die Prüfungsliteratur für die ersten beiden Kurse sind ausgewählte Kapitel des Lehrbuchs „Bildungspsychologie“ herausgegeben von Spiel, Schober, Wagner und Reimann (2010) und des Lehrbuchs „Empirische Bildungsforschung – Aktuelle Themen der Bildungspraxis und Bildungsforschung“ herausgegeben von Spinath (2014).

Das Herausgeberwerk „Bildungspsychologie“ umfasst nach einem Einführungskapitel zu jedem Themenbereich des von Spiel et al. vorgestellten Strukturmodells der Bildungspsychologie (7 Etappen der Bildungskarriere, 5 Aufgabenbereiche, 3 Handlungsebenen) jeweils ein von ausgewiesenen Experten des jeweiligen Themenbereichs verfasstes Überblickskapitel und zwei Kurzbeiträge zu konkreten Forschungsprojekten. Prüfungsliteratur sind nur die Überblickskapitel – die Kurzbeiträge sind als Lektüre empfehlenswert, jedoch entgegen früherer Versionen dieser Kurse nicht prüfungsrelevant!

Neben diesen Überblickskapiteln werden Sie sich zu bestimmten Themen mit Beiträgen aus dem Lehrbuch „Empirische Bildungsforschung“ beschäftigen. Dieses besondere Lehrbuch ist das Ergebnis von Lehrveranstaltungen an der Universität Heidelberg, in denen die Studierenden Interviews mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern unterschiedlicher Fachdisziplinen zu aktuellen Fragen der Bildungsforschung und -praxis vorbereitet und durchgeführt haben. Alle Interviews sind eine sehr empfehlenswerte Lektüre. Fünf dieser Interviews sind prüfungsrelevant und werden thematisch passend in die Lektüre der Überblickskapitel eingeflochten. Bitte lesen Sie die Interviews kritisch: Wann argumentieren sie auf Basis belastbarer Daten, wann werden eher subjektive Einschätzungen geäußert?

Im Kurs Bildungspsychologie III werden Sie schließlich mit empirischen Originalarbeiten arbeiten. Die Pflichtliteratur des Kurses besteht aus neun Primärstudien, die in nationalen und internationalen Fachzeitschriften publiziert wurden. Die Auswahl der Studien orientierte sich ebenfalls am Strukturmodell der Bildungspsychologie, das bereits die ersten beiden Kurse dieses Moduls organisiert hat: Die Studien decken die gesamte Bildungskarriere ab, sie tangieren sämtliche Aufgabenbereiche der Bildungspsychologie und sie betrachten stets mindestens zwei Handlungsebenen.

Bei der Bearbeitung der ersten beiden Kurse dieses Moduls sollten Sie die Prüfungsliteratur zunächst in der angegebenen Reihenfolge lesen und dabei eigene Notizen anfertigen. Bei der Bearbeitung der Literatur ist es auch sinnvoll, die SQ3R-Methode anzuwenden. Zur Überprüfung, ob die Inhalte der beiden lehrbuchbasierten Kurse verstanden wurden, können Sie auf zahlreiche Lernfragen zurückgreifen, die für jeden Buchbeitrag im Studienbrief gesondert aufgeführt sind.

Im Kurs III werden zu den Primärstudien spezifische Lernaufgaben formuliert, deren Bearbeitung die Erreichung der Lernziele des Moduls unterstützen. Die Lernaufgaben gliedern sich in drei Bereiche:

Aufgaben, die Sie VOR dem Lesen bearbeiten sollten, Aufgaben, die Sie WÄHREND des Lesens bearbeiten sollten, und Aufgaben, die Sie NACH dem Lesen bearbeiten sollten. Die Aufgaben VOR dem Lesen werden für jede der Primärstudien konkretisiert. Bei diesen geht es insbesondere darum, das Wissen aus den ersten beiden Kursen abzurufen (und so zu prüfen) und auf eine konkrete Forschungs- bzw. Praxisfrage anzuwenden. Außerdem werden Sie hier aufgefordert, sich über die aktuelle Bildungspolitik und -praxis zum jeweiligen Themengebiet zu informieren. Die Aufgaben WÄHREND und NACH dem Lesen folgen immer dem gleichen Aufbau und erfordern z.B. eine methodische Auseinandersetzung mit den Studien oder das Formulieren einer Pressemeldung. Genauere Informationen zu den Lernaufgaben in Kurs III erhalten Sie im entsprechenden Studienbrief.

Natürlich empfiehlt es sich auch, komplexe und schwierig zu verstehende Themengebiete des Moduls, sowie die Lernfragen und Lernaufgaben in einer Lerngruppe zu erörtern. Darüber hinaus können Sie selbstverständlich auf die Lernplattform Moodle zurückgreifen, um etwa Fragen zu ausgewählten Lerninhalten an andere ModulteilnehmerInnen oder die Modulbetreuung zu richten.

Nun wünsche ich Ihnen ein spannendes Studium der Bildungspsychologie!

Prof. Dr. Kathrin Jonkmann

Einführung zum Kurs 03480: Bildungspsychologie I – Bildungskarrieren

3 Einleitung

Spiel, Schober, Wagner und Reimann (2010) stellen ein dreidimensionales Strukturmodell der Bildungspsychologie vor. Die erste Dimension bildet die Bildungskarriere, die sich über die gesamte Lebensspanne erstreckt und in sieben Phasen unterteilt wird: das Säuglings- und Kleinkindalter, den Vorschulbereich, den Primär-, Sekundär- und Tertiärbereich, sowie das mittlere und das höhere Erwachsenenalter. Die zweite Dimension bilden die fünf Aufgabenbereiche der Bildungspsychologie: Forschung, Beratung, Prävention, Intervention und Evaluation. Die dritte Dimension bilden die unterschiedlichen Handlungsebenen der Bildungspsychologie: die Mikroebene, d.h. die Ebene der Individuen, die Mesoebene, d.h. die Ebene der Institutionen, und die Makroebene als Systemebene. Der erste Kurs beschäftigt sich mit der ersten Dimension, also der Bildungskarriere, wobei jedoch in den Überblickskapiteln und den Interviews auch die anderen Dimensionen bereits angesprochen werden.

Der erste Beitrag von Spiel, Reimann, Wagner und Schober (2010) bietet eine Einführung in die Bildungspsychologie. Der Begriff Bildungspsychologie und ihr Gegenstandsbereich werden definiert, das Strukturmodell der Bildungspsychologie wird vorgestellt und die Bildungspsychologie wird in Bezug auf die Unterscheidung von Grundlagen- und Anwendungsfach eingeordnet.

Nach der Bearbeitung des Einführungsbeitrags sollten Sie die folgenden Lernfragen beantworten können:

- Wie kann Bildung als Produkt und wie als Prozess definiert werden und womit beschäftigt sich die Bildungspsychologie?
- Welche unterschiedlichen Auffassungen darüber, was den „gebildeten Menschen“ auszeichnet, herrschen vor?
- Durch welche Dimensionen wird das Strukturmodell der Bildungspsychologie aufgespannt?
- In welche sieben Phasen kann die Bildungskarriere eingeteilt werden?
- Welche fünf Aufgabenbereiche werden in der Bildungspsychologie unterschieden?
- Auf welchen drei Handlungsebenen kann man bildungspsychologische Aufgaben verorten?
- Stellt die Bildungspsychologie ein Grundlagen- oder ein Anwendungsfach dar?
- Wo lässt sich die Bildungspsychologie im Quadrantenmodell wissenschaftlichen Arbeitens verorten?